Verlierer gibt es nicht

Am Dienstag, 19. Oktober war für die Reiter der Unterallgäuer Werkstätten ein besonderer Tag.

Um 10.00 Uhr gab es ein Turnier für Menschen mit Handicap.

Ob Sehbehinderung oder halbseitige Lähmung nach einem Schlaganfall, die Teilnehmer

hatten an diesem Tag große Freude!

Petra Mussack, Trainerin B, hat eine spezielle Ausbildung um

Menschen mit Behinderung auszubilden.

Ihre Pferde sind besonders ruhig und ausgeglichen und geben ihr Bestes um

den Menschen zu helfen und ihnen Vertrauen und Respekt zu geben.

Einmal im Jahr veranstaltet Petra mit ihren Schützlingen ein Turnier.

Verlierer gibt es nicht, nur erste und zweite Plätze.

Als Richter stellten sich Kurt Angele und Angelika Gallitzendörfer zur Verfügung.

Bewertet wurde wie gut sich die Teilnehmer den Hindernis-Parcours merken können,

ob sie die Zügel richtig halten und wie sehr sie auf das Pferd und seine Bewegungen eingehen.

Dabei reiten die Behinderten aber nicht selbstständig,

sondern werden dabei von Petra an ihrer Seite unterstützt.

Strahlene Gesichter haben Pokal, Schleifen und Medaillen in Empfang genommen.

Das war ein Tag der besonderen Freude!